

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expeditoren

RUDOLF MOSSE,

Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,

Berlin, Breslau, Dresden,

Frankfurt a. M., Hamburg,

Köln, Leipzig, Magdeburg,

München, Stuttgart, Wien.

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XLVII.

ZÜRICH, den 3. Februar 1906.

Nº 5.

Für Architekten und Bauunternehmer!

Ich besitze in **Wollishofen** auf der Höhe neben Schulhaus und Kirche an fertig erstellten Strassen gelegen **ca. 7 Juchart Bauland**. Ich bin nicht abgeneigt, den Baugrund für 4—10 Wohnhäuser (mittlere Wohnungen!) **ohne Anzahlung** abzutreten, unter der Bedingung, dass mir für den Wert des Baugrundes die I. Hypothek zugesichert wird. — Näheres zu erfragen auf meinem Bureau, Bahnhofstrasse, I. Etage rechts.

G. HENNEBERG in Zürich.

Thunerseebahn. Bauausschreibung.

Die Erstellung eines eisernen, 90 Meter langen

Perrondaches auf der Station Spiez,

bestehend in Säulen, Dachbindern, Gitterträgern über den Stützen, Pfettenkonstruktion und Wellblechabdeckung im ungefähren Gewichte von 45 Tonnen wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Uebernahmebedingungen können auf dem Bureau des Bahn-ingenieurs, Bogenschützenstrasse No. 6, eingesehen werden.

Schriftliche Uebernahmeofferten mit der Aufschrift «Perrondach Spiez» sind bis **15. Februar 1906** verschlossen der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Bern, den 23. Januar 1906.

Thunerseebahn,
Für die Direktion: **Auer.**

Stellen-Ausschreibung

Beim **Tiefbauamte** der Stadt Zürich ist die Stelle eines

Geometers

zu besetzen.

Von den Bewerbern wird der Ausweis der Erfahrung im Projektieren und Bearbeiten von Strassenprojekten verlangt. Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Chef des Quartierplanbureaus, je nachmittags von 2 bis 3 Uhr, Zimmer Nr. 210 im Stadthause, III. Stock.

Die Besoldung beträgt je nach Leistungen und Dienstalter 2500 bis 5000 Fr.

Anmeldungen für diese Stelle sind mit Angabe des Alters und Lebenslaufes und mit Beilage der Zeugnisabschriften bis zum **8. Febr. 1906** dem **Vorstande des Bauwesens I**, Stadthaus Zürich einzureichen.

Zürich, den 29. Januar 1906.

Bauverwaltung I der Stadt Zürich:
Der Sekretär.

Postgebäude Kandersteg.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Maurerarbeiten**, die rohen und dekorativen **Zimmerarbeiten** mit einem Stock **Blockbau**, sowie die **Glaser-, Schreiner-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten** zum neuen Postgebäude in Kandersteg, Besitzer: Herr Viktor Egger-Kauff, Hotelier daselbst, werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezügl. Pläne, Akkordbedingungen und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten, Waldeckstrasse 2 in Interlaken, zur gefl. Einsicht und Benutzung auf. Offerten sind verschlossen bis **Samstag den 10. Februar**, abends 6 Uhr; an Herrn **Viktor Egger-Kauff**, Gd. Hôtel Viktoria, Kandersteg einzusenden.

Interlaken, den 29. Januar 1906.

Paul Haldi, Architekt.

Schweizerische Bundesbahnen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet hiemit Konkurrenz über die **Erd-, Maurer- und Sandsteinhauer-Arbeiten** zu einem neuen Dienstgebäude im Bahnhofe Bern.

Angebotformulare mit den Lieferungsvorschriften können im Bureau des Oberingenieurs bei der Generaldirektion bezogen werden, wo auch die Pläne aufliegen.

Angebote sind bis **20. Februar 1906** der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen einzusenden.

Bern, den 29. Januar 1906.

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

D. R. P. Nr. 162 587.

Patent angemeldet.

Doloment. Bester Ersatz f. Linoleum und Terrazzoböden.

Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1904 = 17,500 m²

Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1905 = 15,000 m²

Cirque Metropole, Paris, 1905 = 20,000 m²

Muster und Prospekte gratis und franko.

Dolomentwerke Jacob Tschopp & E. Merz, Basel.